

Sitzungsniederschrift

6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsort: Hotel "Alte Schmiede", Esenser Str. 295, 26607 Aurich		
Sitzungsdatum: 13.02.2023	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:26 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Behrends, Kuno	SPD	
Mitglieder		
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Frau Anita Biller
Bents, Kay	GRÜNE	
de Vries, Kevin	SPD	
Fohrden, Siebelt	CDU/FDP	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Reinken, Wilhelm	FW im Landkreis Aurich	
Tammen, Harald	CDU/FDP	
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP	
Stimmberechtigte Mitglieder		
Higgen, Janna		Diplom.Sozialpädagogin/-arbeiterin
Kruse, Christine		Kirchenkreisjugendwartin
Neumann, Thomas		Diplom-Sozialpädagoge
Pansegrau, Ute		Sozialpädagogin
Beratende Mitglieder		
Alberts, Manuela		Jugendschutzbeauftragte der Polizeiinspektion Aurich/Wittmund
Burmeister, Torsten		Vertretung des Jobcenters Vertretung für Herrn Holger Kleen
Buß, Jonas		Vertretung der ehrenamtlich Tätigen Vertretung für Herrn Christian Saathoff

Herrmann, Darinka	kommunale Frauenbeauftragte oder in der Mädchenarbeit erfahrene Frau Vertretung für Frau Frauke Jelden
Hohensee, Maren	Richter*in des Jugend- oder Familiengerichtes
Müller, Michael	Leitung des Amtes für Jugend und Soziales
Schwenk, Marie-Luise	Vertretung der Lehrkräfte
Tobiassen, Bernd	Vertretung ausländischer Kinder und Jugendlicher
Voß, Werner	Kreisjugendpfleger*in
Verwaltung	
Kühling, Bernhard	
Liebert, Lilia	
Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
Trauernicht, Jan	Protokollführer
von Prüssing, Matthias	
Willms, Sandra	
Nicht anwesend:	
Mitglieder	
Biller, Anita	SPD
Grundmandat	
Tyedmers, Johannes	AfD
Stimmberechtigte Mitglieder	
Farny-Carow, Maike	Geschäftsführerin Kinderschutzbund Norden
Hülsebus, Dieter	
Beratende Mitglieder	
Cassens, Romina	Vertretung der evangelischen Kirche
Kleen, Holger	Vertretung des Jobcenters
Graf, Kurt	Elternvertretung oder Erzieher*in einer Kindertagesstätte
Pollmann, Günter	Vertretung des Kinderschutzes
Saathoff, Christian	Vertretung der ehrenamtlich Tätigen
Störiko, Andrea, Dr.	Vertretung des jugendärztlichen Dienstes
Wenker, Lea	Vertretung der katholischen Kirche

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | |
|------|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.09.2022 |
| 5. | Einwohnerfragestunde |
| 6. | Förderung von Kindern in Kindertagesstätten sowie die Durchführung eines Qualitätssicherungsverfahrens |
| 6.1. | Kita-Vereinbarung
Vorlage: X/2023/016 |
| 6.2. | Richtlinie zur Schwerpunkt- und Exzellenzförderung
Vorlage: X/2023/010 |
| 7. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 25.02.2022; Trägerschaft der Kindertagesstätten im Landkreis Aurich
Vorlage: X-AF/2022/008 |
| 8. | Vorstellung des Pflegekinderwesens im Landkreis Aurich |
| 8.1. | Vorstellung der Aufgaben des Pflegekinderdienstes |
| 8.2. | Beschluss über die Änderung der Richtlinie gem. §§ 39, 40 SGB VIII
Vorlage: X/2023/012 |
| 8.3. | Beschluss über die Neukonzeption der Sonderpflege im Pflegekinderdienst |
| 9. | Änderung der Förderrichtlinien Jugendarbeit im Landkreis Aurich
Vorlage: X/2022/170 |
| 10. | Verschiedenes, Wünsche und Anregungen |
| 11. | Einwohnerfragestunde |
| 12. | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 15:00 Uhr die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und hieß alle Anwesenden herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.



TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Abgeordneter Bents zog den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 25.02.2022 zurück. Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.09.2022**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2022 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

TOP 6 **Förderung von Kindern in Kindertagesstätten sowie die Durchführung eines Qualitätssicherungsverfahrens**

Der Vorsitzende übergab das Wort an **Herrn Müller**. Dieser ging kurz auf die bisherige Regelung der Kita-Vereinbarung ein und erklärte das bisherige Faktorensystem.

Anspruch an die neue Kita-Vereinbarung ist es, eine zukunftsweisende und langfristige Regelung zu erhalten. Vordergründig soll es um die Qualität der Betreuung gehen. Aber auch die Finanzierung der Aufgabenwahrnehmung durch die kreisangehörigen Kommunen wird durch die neue Vereinbarung sichergestellt werden.

Herr Müller stellte anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation die Eckdaten der neuen Vereinbarung dar, wies jedoch darauf hin, dass der Vertragstext sich derzeit noch in Abstimmung befinde.

Herr Müller gab das Wort nachfolgend an **Herrn von Prüssing** ab. Er ging auf die gesetzlichen Anforderungen an die Kindertagesbetreuung ein. Weiterführend erklärte er unter Bezug auf die Präsentation kurz die Rahmenbedingungen der Investitionsförderlinie.

Zuletzt erläuterte **Herr Müller**, dass auch in Bezug auf die Krippengebühren eine Veränderung stattfinden werde. Erklärtes Ziel sei es, die Krippengebührenlandschaft zu



vereinheitlichen und eine einheitliche Gebührenkalkulation für alle kreisangehörigen Kommunen bis zum Beginn des Kita-Jahres 2024/2025 vorlegen zu können.

Abgeordneter Tammen bedankte sich bei der Verwaltung für die Ausarbeitung der neuen Kita-Vereinbarung. Es werde deutlich, dass nunmehr die Qualität im Vordergrund stehe und nicht allein auf die finanziellen Auswirkungen abgestellt werden würde. In Bezug auf die Qualität erkundigte sich **Abgeordneter Tammen**, ob es sich bei Einrichtungen, die die Mindeststandards nicht erfüllen würden, um Einzelfälle handele oder ob es vermehrt hierzu kommen würde.

Herr von Prüssing antwortete, dass es sich um Einzelfälle handeln würde. Man sei mit den betroffenen Einrichtungen im engen Austausch, um die Mindeststandards alsbald erreichen zu können.

Abgeordneter Albrecht fragte unter Bezug auf die Investitionsförderrichtlinie nach, ob auch in 2021 begonnene Maßnahmen förderfähig sein können.

Herr Müller erwiderte, dass dies der Fall sein werde.

TOP 6.1 **Kita-Vereinbarung**
Vorlage: X/2023/016

Der Vorsitzende bat sodann um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den kreisangehörigen Kommunen eine neue Vereinbarung zur Förderung von Kindern in Kindertagesstätten sowie über die Durchführung eines Qualitätssicherungsverfahrens (Kita-Vereinbarung) zu schließen. Diese neue Kita-Vereinbarung soll insbesondere Eckdaten zu den Themenbereichen Qualität, Ausbauziele, Kita-Gebühren, Finanzierung der Betriebskosten, Investitionskostenförderung, Abrechnung der Jahre 2021 und 2022 sowie zu einem einheitlichen Monitoring enthalten.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

➡ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 6.2 **Richtlinie zur Schwerpunkt- und Exzellenzförderung**
Vorlage: X/2023/010

Herr von Prüssing stellte anhand der Präsentation die Richtlinie Förderung für Schwerpunkttagesstätten für Kinder und zur Exzellenzförderung (Qualitätsförderung) vor. Er ging im Verlauf der Vorstellung auf die Unterschiede zwischen der Qualitäts- und Exzellenzförderung ein.

Der Vorsitzende bat nach der Vorstellung um Abstimmung über die Beschlussvorlage.



Die Richtlinie über die Förderung für Schwerpunkttagesstätten für Kinder und zur Exzellenzförderung (Qualitätsförderung) wird zum 01.01.2023 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 8 Vorstellung des Pflegekinderwesens im Landkreis Aurich

Frau Liebert stellte sich dem Ausschuss zunächst vor, bevor Sie anhand der Präsentation den Aufgabenbereich des Pflegekinderwesens im Landkreis Aurich vorstellte. Sie ging insbesondere auf die unterschiedlichen Formen der Vollzeitpflege ein und stellte heraus, dass auch die Adoptionsvermittlung eine wichtige Aufgabe darstelle.

Der Landkreis Aurich suche fortlaufend nach Pflegefamilien, da der Bedarf hier ungebrochen hoch sei. Gerade im Kontrast zur klassischen Heimerziehung würde der familiäre Rahmen einer Pflegefamilie die untergebrachten Kinder individueller fördern können.

Durch eine Vielzahl an Entlastungsangeboten stelle der Landkreis Aurich zudem sicher, dass die Abbruchquote im niedrigen einstelligen Bereich liege.

Abgeordneter Tammen erkundigte sich, welche Voraussetzungen eine Pflegefamilie mitbringen müsse.

Frau Liebert teilte mit, dass dies von der Form der Unterbringung abhängt. Bei der klassischen Vollzeitpflege seien keine pädagogischen Vorkenntnisse erforderlich. Durch die vom Landkreis Aurich entwickelten Qualitätsstandards würde eine gute Anleitung von neuen Pflegeeltern erfolgen.

Abgeordneter Tjaden betonte die finanziellen Belastungen, die der Landkreis Aurich in diesem Bereich habe. Er fragte nach, wie viele Mitarbeiter in diesem Bereich tätig seien und ob die Zahl der Mitarbeiter ausreiche, um die hohen Anforderungen zu erfüllen.

Frau Liebert erwiderte, dass derzeit 15 pädagogische Mitarbeiter und vier Verwaltungskräfte in diesem Bereich tätig seien. Das Team sei gut aufgestellt, um auch künftig den Pflegefamilien qualifiziert zur Seite zu stehen.

Herr Müller ergänzte, dass der Landkreis Aurich, wie bereits dargestellt, immer auf der Suche nach neuen Pflegefamilien sei. Er appellierte, dass bei Interesse jederzeit Kontakt zum Landkreis Aurich aufgenommen werden könne.

TOP 8.2 Beschluss über die Änderung der Richtlinie gem. §§ 39, 40 SGB VIII
Vorlage: X/2023/012

Der Vorsitzende bat um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Die Richtlinie zur Vollzeitpflege wird zum 01.01.2023 beschlossen.



Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 **Änderung der Förderrichtlinien Jugendarbeit im Landkreis Aurich**
Vorlage: X/2022/170

Herr Voß stellte die Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung anhand der Präsentation dar. Durch die hohe Inflation sei eine Anpassung der Förderbeträge für Wander- und Studienfahrten erforderlich geworden.

Herr Neumann erkundigte sich nach den finanziellen Auswirkungen der Anpassung.

Herr Voß teilte mit, dass eine Steigerung in Höhe von 27.500,00 EUR im Haushalt eingeplant wurde.

Frau Kruse begrüßte die Anpassung der Förderrichtlinien ausdrücklich und spiegelte wieder, dass die Kosten der Wander- und Studienfahrten teilweise um bis zu 30 Prozent gestiegen wären.

Abgeordneter Reinken fragte, was mit nicht verbrauchten Haushaltsmitteln aus vergangenen Haushaltsjahren passieren würde. Gerade durch die Pandemie dürfte es hier Einsparungen gegeben haben.

EKR Dr. Puchert teilte mit, dass nicht verbrauchte Haushaltsmittel grundsätzlich verfallen würden. Insbesondere für investive Haushaltsansätze würden regelmäßig Übertragungen in das nächste Haushaltsjahr erfolgen.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Die Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung gemäß § 74 SGB VIII wird zum 01.01.2023 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 10 **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

TOP 11 **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.



TOP 12 **Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende beendete die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 16:26 Uhr.

gez. Behrends
Vorsitzender

gez. Trauernicht
Protokollführer